



X-Mas 2.0

Teil IV

„*Attention. Bulky object on the way home!*“ Die Nachricht war für Tante Agatha bestimmt. Sie war in Charge von Phase 3. Sekunden später kam die Antwort: „*Come to Four Seasons. Bring Sofia!*“

„Was machen wir denn jetzt?“ Sofia hatte ihre Schürze abgelegt und versuchte, sie ordentlich zusammen zu falten. Mistletoes Display waberte unbeirrt in Weihnachtsgrün-rot-weiß und ganz leise konnte man „All I want for X-Mas is you!“ hören.

„Don’t worry. Wait!“ Der kleine Bot überbrachte Jette noch den Umschlag mit ihrem Honorar und verabschiedete sich. Dann rollte er im Slalom zurück zu Sofia.

„Aunt Agatha knows!“ Mistletoe half Sofia in ihren abgetragenen Mantel, packte einen Beutel Weihnachtstee, ein halbes Kilo Grümmel und die restlichen Lakritzbrezeln in seine Transportbox, zog seine Weihnachtsmütze wieder schief und schob Sofia hinaus in Richtung Taxistand.

Das Taxi kämpfte sich mit Mühe durch den plötzlichen Wintereinbruch bis zur Binnenalster und lud seine Passagiere vor dem Eingang des Vier Jahreszeiten aus. Ein riesiger Schirm spannte sich wie von Zauberhand über Sofia und der Portier geleitete sie in die Wohnhalle des Grand Hotels. An der Rezeption fragte Sofia nach Aunt Agatha, doch bevor jemand antworten konnte, zog Mistletoe Sofia schon mit sich in Richtung Kamin. Dort thronte Tante Agatha beim Afternoon Tee und knabberte die traditionellen Scones.

„Lass Dich anschauen, Kindchen!“ Während Mistletoe näher an das Feuer rückte und wohligh vor sich hin brummte, musterte Tante Agatha Sofias etwas klägliche Erscheinung.

„Sofia, Du bist ja ganz nass! – Mistletoe! Bring ihren Mantel weg und besorg ihr eine Wärmflasche! Kindchen, zieh die Schuhe aus, hast Du denn keine Winterstiefel?“ Sofia lachte nur.

„Tante Agatha, letzte Woche war ich noch in Brasilien. Ich konnte ja nicht ahnen, dass es hier so viel schneit!“ Sie zog sich den Mantel und ihre nassen Schuhe aus und kuschelte sich auf das Sofa vor dem offenen Kamin. Mistletoe übernahm die tropfenden Kleidungsstücke und fuhr betont feierlich zum Concierge. „Please dry! Bring blanket and hot water bottle!“ Während er auf den Concierge wartete, tauschte er seine Weihnachtsmannmütze gegen die Kappe eines Hotelpagen. *Noblesse oblige!* Mistletoe liebte das Vier Jahreszeiten. Jeden Winter, wenn alle glaubten Tante Agatha wäre auf Gran Canaria, verbrachte sie in seiner Begleitung eine wundervolle Weihnachtszeit an der Binnenalster. Vor allem die dicken Teppiche hatten es ihm angetan, da rollte es sich immer so schön – *lautlos*. Und genauso brachte er Decke und Wärmflasche zurück zum Kamin, legte beides behutsam auf Sofias Knie und ging seufzend neben dem Sofa in Standby.

Tante Agatha und Sofia waren inzwischen angeregt ins Gespräch vertieft und Mistletoe schnappte nur Wortfetzen auf. ...*was ist wenn ... keine Sorge ...sperrig, aber er meint es nicht böse ...zwanzig Uhr, Restaurant Haerlin ...*

Als Sofia aufstand, erwachte er mit einem dezenten *Pling*.

„Bring sie hoch zur Bel Etage Suite. Die neuen Kleider hängen im zweiten Schlafzimmer!“ Tante Agatha formulierte wie immer kurz und präzise. Sofia umarmte sie und wanderte auf Strumpfsocken neben Mistletoe zum Fahrstuhl. Im fünften Stock brachte er sie noch zur Suite und hinterließ letzte Anweisungen von Tante Agatha.

„Hot bath. Dress. Dinner. See you later!“ Und damit verschwand er wieder in Richtung Fahrstuhl. Schließlich hatte er noch einen Auftrag zu erfüllen. Ganz allein in der Fahrstuhlkabine fing er an dezent zu swingen und intonierte „Blue Christmas“ in voller Lautstärke, und wurde nur etwas leiser, als er im Erdgeschoss ankam. Er winkte grüßend zu Tante Agatha, bestellte sich ein Taxi an der Rezeption und holte sich, während er wartete, seine Weihnachtsmütze zurück.

Vor dem historischen Stadthaus türmte sich der Schnee. Mistletoe spielte Schneepflug auf dem Weg zum Eingang, versuchte auf dem Weg zum Lift möglichst viel Schnee los zu werden - *Hannes hasste Pfützen auf*



X-Mas 2.0

seinem Holzboden - und drückte dreimal auf die Klingel von der Penthousewohnung.

Hannes riss die Tür auf – *ohoh, seine Laune war noch nicht besser geworden*. Mistletoe entschloss sich, ihn vorerst zu ignorieren und schmuggelte sich an ihm vorbei in die Küche. In der Speisekammer fand er hinter den Konservendosen den Teddybären wieder, drückte ihn kurz und liebevoll, bevor er ihn in seiner Transportbox versenkte. Dann überreichte er Hannes die Botschaft von Tante Agatha. Dessen Gesicht verfinsterte sich, während er die knappen Anweisungen las. „*Weihnachtsdinner Restaurant Haerlin, Vier Jahreszeiten. 20.00 Uhr. Pünktlich. Black Tie!*“

"Was zum Teufel macht Tante Agatha in *Hamburg*?"

Mistletoe blinkte unschuldig mit seinem Display und zog es vor, lieber nichts zu sagen. Hannes warf einen düsteren Blick in Richtung X.mas Bot und verschwand in Richtung Schlafzimmer. Mistletoe fing leise an zu pfeifen und trommelte mit seinem rechten Greifarm sachte auf dem Küchentisch herum. Er wusste, dass Hannes sauer war, aber er würde Tante Agatha nie enttäuschen. Und er würde sich beeilen müssen, also würde er keine Zeit haben, wegen dem Baum Stress zu machen. *Alles lief nach Plan*.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).